

Gedenkfeier zur Pogromnacht

Obernkirchen. Die Stadt Obernkirchen lädt gemeinsam mit der evangelisch-lutherischen und der katholischen Kirchengemeinde Obernkirchens alle Bürger ein, am Donnerstag, 9. November, der Opfer des Holocaust und der Ereignisse der Reichspogromnacht 1938 zu gedenken.

Auch in Obernkirchen hatten die jüdischen Familien unter dem Rassenwahn schwer zu leiden. An ihr bitteres Schicksal soll mit der Gedenkfeier erinnert werden. Zugleich wollen die Veranstalter vor antisemitischen Tendenzen in der Gegenwart warnen und ihnen entgegenzutreten.

Die Feier ist am Gedenkstein für die ehemalige Synagoge an der Bornemannstraße/Ecke Strullstraße geplant. Sie beginnt um 18 Uhr. Die Ansprache hält Rolf-Bernd de Groot, Leiter des Stadtmuseums. Die musikalische Ausgestaltung übernimmt in diesem Jahr der evangelische Kirchenchor unter der Leitung von Regina Ackmann.

Alle Teilnehmer werden gebeten, einen kleinen Stein mitzubringen, der am Gedenkstein abgelegt werden kann. Mit dieser Geste gedenken Juden ihrer Toten, wenn sie die Gräber besuchen.

Mit der Gedenkfeier beginnt eine Veranstaltungsreihe zu jüdischem Leben in Obernkirchen, zu der die Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Kulturfenster Obernkirchen einladen. rd